

«Rennen für unsere Alterskameraden»

Tania Gomes da Cruz besucht die Klasse 1A der Sekundarschule Rorschach und ist Mitglied des Schülerrates im Schulhaus Kreuzacker. Und dieser Schülerrat der gesamten Oberstufe Rorschach hat sich ein



MOMENT AUFNAHME

ehrgeiziges Ziel gesetzt: «Die ganze Flüchtlingsproblematik geht auch an uns Schülerinnen und Schülern nicht spurlos vorüber. Statt aber nur darüber zu reden haben wir uns entschlossen, einen Sponsorenlauf zu organisieren, und wollen damit den Kindern und minderjähri-

gen Asylsuchenden, die in der nahen Landegg untergebracht sind, helfen», sagt sie.

Seit wenigen Tagen suchen deshalb rund 250 Schülerinnen und Schüler der ganzen Oberstufe Rorschach Sponsoren, die diese Idee unterstützen. «Wir werden am Mittwoch, 25. Mai, auf den regionalen Sportanlagen Kellen in Tübach für eine gute Sache rennen, denn wir sind der Meinung, dass wir dadurch einen Gegenpol in der teils nicht mehr objektiven Diskussion setzen können», sagt Gomes da Cruz zuversichtlich. «Und der Wunsch, selber etwas Positives zur Verbesserung der Situation der Betroffenen beizutragen, ist bei uns gross.»

Wie bei anderen Sponsorenläufen versuchen alle Beteiligten, möglichst viele Runden zu laufen. Vorher suchen alle Läuferinnen und Läufer Sponsoren für dieses Vorhaben zu finden und mit ihnen einen bestimmten Betrag pro Runde oder

einen festen Betrag als Spende zu vereinbaren. Eine Runde ist 400 Meter lang. Wie viel Geld schliesslich zusammenkommt, hängt von der Vielzahl der Sponsoren und der Kondition der Laufenden ab. Und bei etwa 250 startenden Kindern könnte

das letztlich auf einen ansehnlichen Betrag hinauslaufen. Und durch die Unterstützung der Sponsoren erfahren alle Mitmachenden eine hohe Wertschätzung. Da sie direkt zur Verbesserung der Situation betroffener Kinder und minderjähri-

ger Asylsuchenden beitragen, stärkt das ihr Selbstbewusstsein und sie erleben parallel, was sie gemeinsam schaffen können. Das festigt ausserdem das Wir-Gefühl und die Identifikation mit der Schule. Tania Gomes da Cruz bringt es folgendermassen auf den Punkt: «So können wir für ein gutes Gewissen auch etwas Mutiges tun.»



Bild: Res Lerch

Tania Gomes da Cruz sammelt Geld für gleichaltrige Asylsuchende.

Die erlaufene Summe wird für Schulmaterial der internen Schule des Asylzentrums Landegg eingesetzt – Rechtschreibduden, Globus, Weltkarte, Kollektion Easy Rider – und kommt damit den Betroffenen zugute. «Sollten wir eine höhere Summe erlaufen, wird der Restbetrag in die Erweiterung des Spielplatzes investiert», sagt Tania Gomes da Cruz.

Res Lerch

In dieser Rubrik werden Menschen aus der Region näher vorgestellt, die man aus dem Alltag kennt.